

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 20.09.2026

Begrüßung – Michael Mauldin

Willkommen. Hallo. Findet ihr das Lied nicht großartig? Es ist wie ein spiritueller Espresso, der einen richtig wachmacht, oder? Wir sind heute hier um gemeinsam Gott anzubeten. Bevor wir anfangen, möchte ich kurz mit euch über Einheit im Gottesdienst sprechen. Und in meinem Leben ist mir durch die Bibel aufgefallen, dass Gott Einheit liebt, oder? Er spricht davon, untereinander vereint zu sein, aber auch mit seinem Geist. Und ich habe zwei Dinge entdeckt, die die Kirche Jesu am schnellsten vereinen. Das erste ist Verfolgung. Ich war im Irak, im Nahen Osten, wo der IS aktiv war. Und wenn man dort hinkommt und die Gemeinde verfolgt wird, interessiert es niemanden, welche Endzeit-Theologie man vertritt. Das ist ihnen egal; was man denkt. Sie sagen: „Du liebst Jesus. Du liebst Jesus. Wir sind im selben Team. Los geht's.“ Für den Rest bleibt keine Zeit. Das andere, was ich festgestellt habe: Ich war eine Zeit lang in Israel, und wir haben einen Anbetungsgottesdienst auf dem Berg Karmel gehabt. Es kamen Leute aus dem Westjordanland, aus ganz Israel, palästinensische Christen, messianische Juden – wir sind alle zu diesem Anbetungsgottesdienst zusammengekommen. Alle sagten mir, sie hätten schon ewig versucht, die Gemeinden und die Menschen im ganzen Land zu vereinen, aber die Kraft der Anbetung habe sie zusammengebracht und vereint. Anbetung und Verfolgung sind die beiden Dinge, die die Gemeinde vereinen. Wie viele von euch glauben, dass wir uns in der Anbetung Gottes vereinen sollten und nicht erst auf Verfolgung warten sollten? Das ist eine gute Sache.

In Psalm 133 heißt es: *Wie schön und angenehm ist es, wenn Brüder in Frieden zusammenleben! Das ist so wohltuend wie das duftende Öl, mit dem der Priester Aaron gesalbt wurde und das vom Kopf herunterrann in seinen Bart, bis hin zum Halssaum seines Gewandes. Es ist so wohltuend wie frischer Tau, der vom Berg Hermon auf die Berge Zions niederfällt. Ja, dort schenkt der HERR seinen Segen und Leben, das niemals aufhört.*

An diesem Ort der Einheit fällt das Öl auf unser Haupt; der Ballast des Tages fällt ab, die Stagnation, die Unsicherheiten, die Bitterkeit, die Urteile – all das, lasst all das abfallen. Wenn ihr darüber nachdenkt, was andere Leute tun oder wie sie Gott anbeten, verpasst ihr den Tau, verpasst ihr das Öl. Lasst uns auf Jesus konzentrieren, auf das, was er getan hat. Das wird unseren Verstand und unser Herz klären, und dort gebietet der Herr den Segen. Leben in Ewigkeit. Nehmt die Hand eures Nachbarn oder legt eure Hand in Einheit auf seine Schultern. Gott, wir danken dir für diesen Tag. Danke für dein Wort. Danke für einen Ort, an den wir kommen können, um dich anzubeten. Würdest du unsere Herzen miteinander und mit dir vereinen? Würdest du uns heute eins machen? Würdest du unsere Herzen und unseren Verstand von all dem Ballast des Tages befreien? Würdest du uns mit deiner Liebe und deiner Gegenwart reinigen und uns so erfüllen, dass wir klar denken, klar hören und in Liebe wandeln können, so wie du in Liebe gewandelt bist, im mächtigen Namen Jesu, Amen.

Bibellesung / Bekenntnis – Bobby Schuller

Seid ihr bereit, die Verkündigung des Wortes Gottes zu hören? Lasst uns unsere Herzen und Gedanken vorbereiten. Wir werden diesen Bibelvers gemeinsam sprechen. Wenn euer Herz dem Herrn und seinem Wort ergeben ist und ihr ihm von ganzem Herzen gehorchen wollt, haltet eure Hände so und lasst uns das gemeinsam sagen: Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid.

Schließlich, meine lieben Brüder und Schwestern, orientiert euch an dem, was wahrhaftig, vorbildlich und gerecht, was redlich und liebenswert ist und einen guten Ruf hat. Beschäftigt euch mit den Dingen, die auch bei euren Mitmenschen als Tugend gelten und Lob verdienen. Amen!

Der Kampf in deinem Kopf und wie du ihn gewinnst – Predigt von Bobby Schuller

Heute werden wir über einen übernatürlichen Geist sprechen. Für ein übernatürliches Leben braucht man einen übernatürlichen Geist. Schlägt bitte das Markusevangelium, Kapitel 1 auf. Ist der Geist wichtig? Nun, wir müssen darüber sprechen, und wir sprechen viel darüber, aber wir können gar nicht genug darüber sprechen. Ich glaube, ich könnte das ganze Jahr damit verbringen, über die Erneuerung des Geistes zu sprechen, und es würde immer noch Früchte im Leben jedes Gläubigen tragen.

Ich muss kurz innehalten. Das steht nicht in meiner Predigt. Ich muss etwas sagen. Der Heilige Geist legt es mir gerade aufs Herz. Und ich glaube, das wird für einige ein Stolperstein sein, und das tut mir leid. Der Herr hat mir letzte Nacht einen Traum geschenkt, und in diesem Traum ging es darum, mehr für meine Frau zu beten – und es war eine Zurechtweisung. Ich bete viel für meine Frau, aber ich weiß, dass der Herr ihr eine unglaubliche Berufung auferlegt hat. Wenn der Feind in der Welt böse Dinge tut und wenn er den Druck erhöht, erweckt Gott Männer und Frauen, um darauf zu reagieren. Und er gibt ihnen eine besondere Salbung. Ich glaube, meine Frau ist eine dieser besonderen Personen.

Wenn ihr von Hannah berührt worden seid, hebt die Hand. Ich habe erkannt, dass ich nicht mehr nur beiläufig für meine Frau beten kann. Ich muss wirklich jeden Tag für sie Fürbitte einlegen, und ich glaube, sie betet auch auf dieselbe kraftvolle Weise für mich. Für deinen Ehemann oder deine Ehefrau zu beten, ist eine der wichtigsten geistlichen Aufgaben, die du hast. Wenn dein Ehepartner noch nicht gerettet ist, bete nicht darum, dass er oder sie gerettet wird. Das steht so nicht in der Bibel. Bete darum, dass Gott einen Erntehelfer in sein oder ihr Leben schickt. Dass Gott jemanden in sein oder ihr Leben schickt. Er oder sie ist bereit, geerntet zu werden. Er oder sie ist bereit, gerettet zu werden, nur noch nicht bereit, das Evangelium von seinem oder ihrem Ehepartner zu hören – also bete dafür.

Aber das wollte ich eigentlich gar nicht sagen. Ich wachte auf und spürte eine Schwere auf meinem Herzen, und ich wusste, dass das von Gott kam, und ich stand auf und ging ins Badezimmer und kroch wieder ins Bett, und ich sagte: „Heiliger Geist, ich weiß, dass dieser Traum von dir kam, aber das macht mich mutlos. Würdest du mir eine neue Vision geben, etwas Ermutigendes?“ Und ich möchte euch sagen, dass der Herr genau das Gegenteil tat. Er gab mir das schwerwiegendste Wort, das ich je in meinem Leben gespürt habe.

Sofort erhielt ich eine Vision vom Herrn, und die Vision zeigte einen Berg; auf der einen Seite des Berges lag Schnee – und das wird ein Stolperstein sein –, auf der anderen Seite war Blut. Und über dem Berg stand die Sonne, und die Sonne schien und strahlte Licht und Wärme herab, und sie ließ das Blut vertrocknen. Und es begann zu wirken, doch dann ging die Sonne unter und der Mond ging auf, und als der Mond aufging, kühlte es ab, und das Blut, das hart geworden war, begann sich zu verflüssigen, und es floss durch die Spalten des Berges in eine Wasserquelle, aus der die Menschen trinken, und die Quelle wurde verunreinigt.

Ich fragte den Herrn: „Herr, was bedeutet das? Das ergibt für mich keinen Sinn. Was ist das für eine Vision, die du mir gegeben hast?“ Und der Herr sagte: „Es gibt zwei Gemeinden, und das stammt auch nicht aus der Offenbarung.“ Es gibt eine reine Braut Christi, und es gibt eine Hure, und sie sehen gleich aus. Und die Sonne ist die Braut Christi. Und ich habe diese Braut dazu berufen, in Kraft zu leuchten und für den Berg und für das Volk einzustehen.

Und der Mond ist die Hure. Der Mond sieht aus, als würde er Licht spenden, tut es aber nicht. Er ist nur ein toter Felsbrocken, der das Licht Christi reflektiert, aber nicht das Licht Christi selbst ist. Und er spendet gerade so viel Licht, dass man sich durch die Dunkelheit orientieren kann. Er beseitigt die Dunkelheit nicht. Und das ist die Hure. Der Herr sagte, die Hure ist wie ein Mann und eine Frau. Die Frau liebte den Mann, aber sie hatte schon seit Jahren Gefühle für ihn, und sie fingen an, sich zu treffen, und verlobten sich, doch bevor sie heiraten konnten, wurde der Mann in den Krieg geschickt. Und er schickte ihr Briefe, doch während er fort war, als sie einsam war und ihrem Verlobten vermisste, schlief sie, anstatt die Briefe zu lesen, mit anderen Männern. Als der Verlobte nach Hause kam, dachte sie, sie könnte verbergen, was sie getan hatte, doch ihr Bauch begann zu wachsen, und sie war schwanger geworden.

Und ich fragte: „Herr, wer ist die Hure-Kirche?“ Und mir fiel sofort ein, an wen ihr wahrscheinlich denken würdet, und er sagt, es sind nicht diese. Er sagt, es sind diejenigen, die wie die anderen aussehen. Die Hure sieht aus wie die Braut. Sie wirken evangelikal, sie erheben ihre Hände im Lobpreis, sie studieren die Bibel, aber sie haben mit der Welt geschlafen. Sie bekennen sich zur Dreifaltigkeit, sie sagen all die richtigen Dinge, aber während ich fort war, haben sie ihr Herz der Welt geschenkt. Und das einzige Licht, das sie widerspiegeln können, ist das Licht der wahren Kirche.

Und ich sagte: „Vater, kannst du die Sonne nicht lange genug am Himmel halten, damit sie sich um das Blut kümmert, so wie du es für Josua getan hast?“ Und er sagte: „Das kann ich tun, aber wenn ich das tue, wird der Schnee schmelzen.“ Und ich sagte: „Herr, was ist der Schnee?“ Und er sagte nichts. Und dann sah ich, wie der Schnee schmolz, und ich fing an zu weinen. Ich weiß immer noch nicht, was der Schnee bedeutet. Aber ich glaube, das Blut steht für Gewalt.

Ich glaube, es wird eine Zeit kommen – sie ist noch nicht da –, in der zu Gewalt aufgerufen wird, und viele in der Kirche werden sich auf die Seite der Gewalttätigen stellen, und es wird an der wahren Kirche liegen, das Licht Christi leuchten zu lassen. Ich glaube nicht, dass diese Zeit schon gekommen ist. Ich denke, das ist eine prophetische Vision von etwas, das noch kommen wird. Und ich glaube, der Herr möchte, dass ich es jetzt sage, damit, falls diese Zeit tatsächlich kommt, dieses Wort bestätigt wird – nicht als ein Wort von Menschen, sondern als ein Wort von Gott. Aber wenn die Sonne am Himmel bleibt, wenn wir die wahre Kirche sind, wenn wir unser Bestes geben, das Licht Christi leuchten zu lassen – nicht aus eigener Kraft, sondern aus seiner Kraft –, dann können wir nicht einfach entscheiden, die Sonne am Himmel zu halten. Das kann nur der Herr tun. Wir können uns nicht dafür entscheiden, mit Feuer zu brennen; das kann nur der Herr tun. Aber wenn wir das tun, hat das seinen Preis. Geschmolzener Schnee. Wer Ohren hat zu hören, der höre. Amen. (Audience – Amen)

Ich glaube, auf der Generation Z lastet ein riesiger Auftrag. So, so, so schwer. Und ich glaube, diese Generation wird einen schrecklichen Preis dafür zahlen. Aber ihre Krone im Himmel wird großartig sein. Wenn du unter 30 bist und dich von meiner Stimme angesprochen fühlst, und du nicht Teil der Hurenkirche sein willst, sondern wie die Sonne brennen willst und bereit bist, dafür zu sterben – vielleicht gibt es hier niemanden, auf den das zutrifft, aber wenn du unter 30 bist und das auf dich trifft, dann möchte ich, dass du jetzt aufstehst. Wo bist du? Philip, komm bitte nach vorne und spiel Klavier. Philip, komm wieder nach vorne.

Bleib stehen. Gemeinde, streckt eure Hände aus. Ich möchte, dass ihr wisst, dass der Herr sieht, was ihr tut. Und vielleicht werdet ihr das in vielen Jahren vergessen haben, aber der Herr erinnert sich an unsere Gebete, lange nachdem wir sie vergessen haben. Schaut euch diese mutigen jungen Männer und Frauen an. Lasst uns beten. Im Namen des Herrn Jesus Christus danke ich dir, dass der Heilige Geist, der jetzt im Geist Elias, dem Geist von Johannes des Täufers, auf mich gekommen ist, durch den Geist ein Bekenntnis zum Wort Gottes abgelegt und diese jungen Männer und Frauen gebeten hat, eine Last zu tragen, die für die meisten zu schwer ist. Und der Herr verkündet euch jetzt die Salbungskraft, Lasten zu beseitigen und Joche zu zerbrechen. Er sieht euer Herz, Er sieht euer Leben, Er ruft euch jetzt. Ich bitte darum, dass er euch den Geist Christi schenkt, damit jeder Teil eures Lebens die Kraft und das Leben des Herrn ausstrahlt, wohin ihr auch geht. Dass es nicht durch eure Kraft oder Stärke geschieht, sondern durch seinen Geist. Nicht durch Macht, nicht durch Kraft, sondern durch seinen Geist. Durch seinen Geist, im Namen Jesu.

Als ihr Pastor bete ich und der Schutz des Blutes Jesu sei um sie herum, um ihre Herzen und Gedanken vor jedem Angriff Satans zu schützen. Dass sie, wenn der Tag der Prüfung kommt, standhaft bleiben. Dass kein Argument, das sich gegen die Erkenntnis Christi richtet, die Oberhand gewinnen möge. Dass jeder Teil ihres Herzens und ihrer Gedanken sich dir vollkommen unterwirft. Herr, lass diese Menschen wissen, dass sie dein Schatz sind. Sie brauchen nicht von der Welt geliebt zu werden. Lass sie schon jetzt deine Liebe zu ihnen spüren. Lass sie jetzt so reich und kraftvoll auf ihnen ruhen, dass sie sich nie wieder nach etwas anderem sehnen werden. Nur du befriedigst, Herr. Und wir danken dir, Vater, und wir beten dies im mächtigen Namen des Herrn Jesus Christus, und das ganze Volk Gottes sprach: Amen. Lob sei Gott. Danke, Herr.

Normalerweise bin ich ein lustiger Typ, aber der Herr ist am Werk. Ich glaube, COVID war ein Angriff von Satan. Es war ein gewaltiger Vorstoß des Feindes, und ich glaube, Gott tut gerade etwas als Antwort darauf. Was wir gerade erleben, ist die Welle, die darauf folgt.

Ich erzähle euch noch von zwei Träumen. Nichts davon gehört zu meiner Predigt. Deshalb brauchen wir einen zweiten Gottesdienst. Nur ein Scherz. Ich war mit Pastorin Bethany und Simon zusammen, und wir aßen gemeinsam zu Abend ... das war vielleicht vor ein oder zwei Monaten, und Gott spricht nicht sehr oft in Träumen zu mir. Und Simon erzählte davon, wie der Herr in Träumen zu ihm gesprochen hatte. Und ich glaube, wenn man mit Leuten zusammen ist, die so eine besondere Salbung haben, kann das irgendwie auf einen abfärben. Und Gott gab mir drei Träume, aber nur zwei ergeben Sinn.

Im ersten Traum sah ich eine Vision von einem Mann in so einem roten Auto – wie nennt man diese Wagen, in denen Kinder fahren? Und er hatte kleine Flügel und trug einen Helm, und er sah aus wie ein totaler Spinner. Und er sagt: „Woo, schau mal, ich fliege!“ Und gerade als er das tat, sah ich diese riesige 747 über ihm abheben. Und es war, als würde der Herr sagen: Das ist der Unterschied zwischen einer von Menschen gemachten Kirche und einer von Gott gemachten Kirche. Das ist der Unterschied zwischen Programmen und Vision. Das ist der Unterschied zwischen Ritual und Salbung. Amen?

Im zweiten Teil sah ich mich im Meer. Ich sah das größte Schiff, das ich je in meinem Leben gesehen habe. Ein riesiges Schiff. Ein gewaltiges Schiff, so hoch. Es war ein Kriegsschiff und so breit, wie es nur sein konnte. Und ich sagte: „Herr, kann ein so großes Schiff überhaupt schwimmen?“ Und er sagte: „Du kannst ein Schiff bauen, so groß du willst, solange du es richtig baust.“ Lobet Gott. Wer weiß – Hour of Power ist eine Gemeinde, die es auf die richtige Art und Weise aufbauen will. Amen. Und wir sind Menschen. Wir sind alle unvollkommen. Wir werden sündigen, wir werden Fehler machen, aber wir wandeln in der Salbung. Amen?

Darf ich ein bisschen länger reden? Ich habe noch 13 Minuten Zeit. Darf ich 30 Minuten reden? Wenn du gehen musst, kannst du ruhig gehen. Wir werden über einen übernatürlichen Geist sprechen. Und darüber, wie ihr selbst von Gott hören könnt, so wie ich von Gott höre. An Bobby Schuller ist nichts Besonderes, außer dem, was jeder andere auch hat. Wir alle haben Zugang zu Gott. Was fehlt, ist unser Verlangen, unsere Bereitschaft zu beten, im Wort Gottes zu bleiben und alles in der Welt abzuschneiden, was ungesund oder sündhaft ist. Und ich denke, das sind zwei verschiedene Dinge.

Bitte schlagt das Markusevangelium auf, Kapitel eins. Das ist großartig. Der Herr hat mir jetzt etwas Freiheit zum Predigen gegeben. Ich habe mich regelrecht abgemüht. Ich habe Leute sagen hören: „Sei nicht so geistlich, dass du auf Erden zu nichts mehr taugst.“ Das ist eine Lüge. Ich habe in meinem ganzen Leben noch nie – und ich gehe schon lange in die Kirche – jemanden getroffen, der so geistlich gesinnt war, dass er auf Erden zu nichts zu gebrauchen war. Auf Erden zu gebrauchen? Weltlich zu gebrauchen? Man kann so weltlich gesinnt sein, dass man geistlich zu nichts zu gebrauchen ist.

Und was ich gesehen habe, ist, dass die Menschen, die geistlich gesinnt sind, die den Geist Christi haben, genau das sind, was die Erde braucht. Wir brauchen Gläubige, die geistlich gesinnt sind. Keine Vermischung. Gott hasst Vermischung. Amen? Um die Kraft und das Leben Gottes zu zeigen. Deshalb müssen wir sicherstellen, dass unser Geist der Geist Christi ist; dass er ihm gehört, und das erfordert eine Art Kreuzigung.

Hier ist eine große Lüge, die dir die Welt erzählen wird: Du kannst deine Denkweise nicht ändern. Dein Denken ist das Ergebnis deiner Traumata und deiner Vergangenheit. Das stimmt manchmal, aber du kannst deine Denkweise ändern. Deine Vergangenheit zu klären wird dich nicht befreien. Die Wahrheit wird dich befreien. Du musst nicht wissen, warum du so denkst, wie du denkst, oder warum du so fühlst, wie du fühlst. Du musst deine Denkweise ändern. Man sagt, du kannst deine Denkweise nicht kontrollieren. Du kannst deine negativen Gedanken nicht kontrollieren. Du kannst deine sündigen Gedanken nicht kontrollieren. Ich verspreche dir, das hat dir deine Oma nicht gesagt. Stimmt's? Das war irgendein Fachmann, der es nicht besser wusste. Versteh mich nicht falsch, eine Therapie ist gut; das meine ich nicht. Ich sage nur, dass du deine Denkweise ändern kannst.

Das ist uraltes Wissen. Es ist keine neue Idee. Ich schlage nichts Neues vor. Das steht im Wort Gottes. Hier ist eine riesige, riesige Lüge. Die größte von allen: Deine Gedanken sind privat. Eine Lüge. Wenn du deinem Mann grollst, weiß er es. Wenn du Frauen begehrt, wissen sie es. Wenn du jemandem nicht vergibst, wissen sie es. Wenn du über jemanden tratschst, selbst nur in deinem Herzen, wissen sie es. Und je länger du das tust, desto offensichtlicher wird es. Deine Gedanken sind nicht privat.

Vielleicht hast du hier und da mal einen flüchtigen Gedanken, aber das ist kein richtiger Gedanke. Es sind die, auf die du dich einlässt. Was hat dein Opa immer gesagt? Du kannst Vögel über deinen Kopf hinwegfliegen lassen, aber du musst sie kein Nest in deinen Haaren bauen lassen. Du musst sie nicht einfach machen lassen. Du verstehst, was ich meine. Wenn sie ein Nest in deinen Haaren bauen, werden die Leute das Nest sehen.

Und so ist ein großer Teil der Nachfolge die Erneuerung des Geistes. Es ist eine Veränderung des Geistes und die vollständige Hingabe des Geistes an Jesus. Unsere Gedanken sind so unkonzentriert und springen überall hin, machen sich um so viele Dinge Sorgen und denken über alles Mögliche nach. TikTok und Instagram und all das andere helfen da nicht gerade.

Dein Geist ist wie ein Garten. Wenn du schon mal Gärtner warst, wenn du einen grünen Daumen hast, dann sag ich dir: Als ich mit dem Gärtnern angefangen habe, habe ich nach einer Weile wieder aufgehört, weil es so schwer war und ich so schlecht darin war. Das ist Anstrengung! Ich dachte einfach, man steckt einen Samen in die Erde und gießt ihn. Falsch, falsch, falsch. Man muss den Säuregehalt messen, man muss sich um Pilze, Krankheiten, Würmer und Ungeziefer kümmern.

Das gilt auch für den Geist. Du kannst nicht einfach das Wort Gottes einpflanzen. Du kannst deinen Geist nicht erneuern, indem du nur die Bibel liest. Obwohl du das tun musst. Das ist der Samen. Aber du musst dich um Würmer kümmern. Du musst dich um Unkraut kümmern. Du musst dich um Krankheiten kümmern. Du musst dich um deinen Nachbarn kümmern. Stimmt's? Und vor allem: Der Herr ist der Winzer, nicht du. Der Herr ist der Weingärtner, nicht du. Amen? Wer kennt die Würmer am besten? Wer weiß, was Unkraut ist und was ein Samenkorn? Wer weiß, was bleiben muss und was weg muss? Es ist der Herr, und er sagt es uns durch seinen Heiligen Geist. Du kannst keinen geistlichen Verstand haben, ohne geistlich geführt zu werden.

Der Heilige Geist wird dir sagen, dass du Dinge aus deinem Leben entfernen sollst, die keine Sünde sind, und du musst es tun. Und er wird dir vor allem sagen, dass du Dinge entfernen sollst, die eine Sünde sind, und du musst es tun. In den Psalmen heißt es:

Glücklich ist, wer nicht dem Rat gottloser Menschen folgt, wer nicht mit Sündern auf einer Seite steht, wer nicht mit solchen Leuten zusammensitzt, die über alles Heilige herziehen, sondern wer Freude hat am Gesetz des HERRN.

Und worüber nachdenkt er? Er sinnt darüber nach. Er sinnt nach – tagsüber ... nur tagsüber? (Audience – und nachts) und nachts. Tag und Nacht. Wow. Er muss wie ein erschöpfter Baum sein. Falsch? Nein, Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser gepflanzt ist, der Frucht trägt Jahr für Jahr und dessen Blätter nie verwelken.

Manches, was er tut, gedeiht. (HANNAH – nein, alles) Was meinst du damit, Hannah? (HANNAH – alles) Oh, Hannah sagt, ich habe das falsch verstanden. Was er sich vornimmt, das gelingt.

Klingt das für dich anstrengend? Ich dachte früher, über den Herrn nachzudenken, wäre anstrengend. Und das die ganze Zeit zu tun. Die ganze Zeit über den Herrn nachzudenken, wäre anstrengend. Ich sag dir was: Die ganze Zeit über alles andere als den Herrn nachzudenken, ist anstrengend. Du grübelst Tag und Nacht über irgendetwas nach. Tag und Nacht grübelst du über irgendetwas nach. Über deinen Job, deinen Partner, deine Kinder. Das ist anstrengend. Amen! (Audience – Amen) Aber der geistliche Verstand gibt Leben und Frieden. Deshalb müssen wir Buße tun. Wir müssen Buße tun.

Sag nicht „Gesetzlichkeit“. Sag nicht „Religiosität“. Tut Buße. Jetzt. Tut Buße. Tut Buße. Das hebräische Wort für „Buße“ ist „shuv“. „Shuv“ bedeutet „zurückkehren“, „nach Hause kommen“. Aber im Griechischen bedeutet es etwas anderes. Und ich glaube, man muss beides zusammennehmen, um die wahre Botschaft der Buße wirklich zu verstehen. Und wir werden einige Bibelstellen lesen, die etwas über die Buße aussagen.

Das Wort für „Buße tun“ oder „Buße“ im Griechischen ist „metanoeo“. Es bedeutet, seine Meinung zu ändern. Vielleicht habt ihr schon mal Pastoren „Metanoia“ sagen hören. Das ist eine andere Form. Metanoia – seine Meinung ändern. Wenn man also umkehrt, zurückkehrt und seine Meinung ändert; das passt doch gut zusammen, oder? Buße tun bedeutet also nicht nur, sich schlecht zu fühlen – obwohl es das auch ist. Es bedeutet nicht nur, sich schuldig zu fühlen und auf die Knie zu fallen – obwohl es das zum Teil auch ist. Es bedeutet nicht nur, über Sünde und Böses betrübt zu sein – obwohl es das auch ist. Es bedeutet, sich tatsächlich zu ändern. Und nicht nur ändern, sondern hier ändern. Hier! Jedes Mal, wenn ihr „Buße tun“ lest, bedeutet das Wort: seine Meinung ändern. Metanoia. Amen!

Markus, Kapitel 1, Vers 14. Markus ist das erste Evangelium, das geschrieben wurde. Viele Leute wissen das nicht. Das Markusevangelium wurde eigentlich von Petrus geschrieben. Und Johannes Markus, der ein wohlhabender, gebildeter Jude und Grieche war, dieser Mann, schrieb auf, was Petrus sagte. Es war jedenfalls das Evangelium von Petrus. Und weil Schriftrollen klein und teuer waren, musste man sehr sparsam mit den Worten umgehen.

Markus, Kapitel eins. Das ist also ganz am Anfang, richtig? Vers 14.

Nachdem Johannes der Täufer von König Herodes verhaftet worden war, kam Jesus nach Galiläa, um dort Gottes Botschaft zu verkünden:

Das ist das erste Mal, dass Jesus im Markusevangelium spricht, okay? Und was steht da? „Jetzt ist die Zeit gekommen, Gottes Reich ist nahe.“ Was? (Audience – kehrt um) „Kehrt um zu Gott und glaubt an die rettende Botschaft!“ Was ist also der allererste Befehl, den Jesus je gegeben hat? (Audience – kehrt um) Kehrt um. Und beachtet, dass ihr nicht glauben könnt, bevor ihr nicht umgekehrt seid. Erst müsst ihr umkehren. Was bedeutet das? (Audience – ändert eure Einstellung) Ändert eure Einstellung! Und kehrt um – shuv. Kehrt um und ändert eure Einstellung, dann werdet ihr glauben. Ändert eure Einstellung.

Das Gleiche gilt für Johannes den Täufer. Ich glaube, er hat vielleicht das eine oder andere zum Thema Umkehr gesagt. Stimmt das, Michael? Nur ein bisschen? Ich meine, so ziemlich das Einzige, was er gesagt hat, war: Kehrt um und lasst euch taufen. Kehrt um und lasst euch taufen. Kehrt um und lasst euch taufen. Kehrt um und ändert eure Einstellung. Kehrt um und ändert eure Einstellung. Amen? (Audience – Amen)

Was hat Petrus gesagt, als die Menschenmenge fragte: „Wie sollen wir gerettet werden?“ Er sagte: „Kehrt um und lasst euch taufen“, und so weiter und so fort. Paulus in Athen, vor all diesen Gelehrten auf dem Areopag, sagte: „Kehrt um, ändert eure Einstellung, ändert eure Weltanschauung.“

Wisst ihr, ich wollte eigentlich diese Stelle nehmen. Johannes, Kapitel 12, Vers 2 sagt; ihr könnt Johannes, Kapitel 12 aufschlagen ... oder doch nicht Johannes. Tut mir leid. Römer 12. Mein Fehler. Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, - Warum? - damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird.

Und hier ist der Teil, den viele übersehen: Nur dann könnt ihr beurteilen, oder es kann auch heißen: erkennen –, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

Ein Mangel an Glauben entsteht dadurch, dass man Gottes Willen nicht wirklich kennt. Wenn du absolut sicher bist, dass es Gottes Wille für dich ist, gesund zu werden, wirst du großen Glauben an deine Genesung haben. Wenn du zu 100 % weißt, was Gottes Wille für dich ist, zum Beispiel in Bezug auf deinen Dienst, wirst du großen Glauben an diesen Dienst haben. Stimmt's? Wenn du wirklich glaubst, dass es von Gott kommt. Wie erkennen wir Gottes Willen, abgesehen vom Lesen der Bibel? Der Weg ist die Erneuerung des Geistes. Wir können von Gott hören, und dann wird Gott uns führen, und wir werden das tun, was wir tun sollen. Amen?

Die Erneuerung des Geistes hilft uns, wie ein Bibelkommentar sagt, durch Erfahrung zu unterscheiden. Wenn du den Herrn erlebst, wirst du ein besseres Gespür dafür entwickeln, wie es sich anhört, wenn Gott zu dir spricht. Und das wird deinen Sinn noch mehr erneuern, weil du von Gott hörst und nicht von Satan oder von der Welt.

All das, um einfach zu sagen – und darauf werden wir später noch näher eingehen –, lasst euch in jeder Kleinigkeit vom Heiligen Geist leiten. Man könnte es sogar so formulieren: Lasst euch vom Heiligen Geist in jeder kleinen, unscheinbaren Sache leiten, die nicht wichtig erscheint. Das ist so wichtig. Das ist sehr wichtig, denn was passiert, ist: Wir lassen uns nicht ständig von Jesus leiten, sondern nur dann, wenn wir es wollen. Und wenn wir es wollen, ist das meistens dann, wenn wir in einer Krise stecken. Ich brauche einen Job. Meine Ehe läuft nicht gut. Ich bin krank. Ich muss von dir hören, Gott. Tja, du hast mir nicht zugehört, als du Fast Food bestellt hast. Sollen wir auf den Herrn hören (Audience – ja), wenn wir Fast Food bestellen? (Audience – ja)

Ihr denkt vielleicht, das ist albern, aber es ist so entscheidend, dass wir zuerst bei den kleinen Dingen auf Gott hören und an diesen kleinen Dingen üben, damit wir, wenn es um die großen Dinge geht, Ohren zum Hören und Augen zum Sehen haben. Und wenn du das tust, wenn du so weit wie möglich... sagen wir mal, zu einem möglichst hohen Prozentsatz auf Gott hörst, wirst du Gedanken, Eingebungen, Träume und Hinweise erhalten. Er wird dir sagen, dass du mit manchen Menschen Kontakt aufnehmen sollst und mit anderen nicht, dass du einen Freund zurechtweisen sollst – was so schwer ist – oder dass du deine Zunge im Zaum halten sollst. Wie sollst du das wissen, wenn Gott dich nicht führt?

Vor nicht allzu langer Zeit gab es da einen Pastor, einen sehr bekannten Pastor mit einem bedeutenden Dienst, und ich traf ihn – jemanden, zu dem ich wirklich aufschau –, und wir kennen uns zwar, aber nicht besonders gut, und er meinte: „Gib mir deine Handynummer. Lass uns mal treffen, lass uns was zusammen unternehmen.“ Und Gott sagte so etwas wie: „Tu es nicht.“ Ein guter Mann, ein großartiger Dienst. Der Herr sagte: „Tu es nicht.“ Ich gab ihm meine Nummer, aber ich habe bewusst darauf verzichtet, mich mit ihm in Verbindung zu setzen. Ich habe keine Ahnung, warum. Muss ich den Grund wissen? Nein, es geht mich wahrscheinlich nichts an.

Wir müssen wissen: Wenn wir unseren Geist erneuern wollen, wird Gott zu uns sprechen, und das ist der wichtigste Weg, wie wir unseren Geist zu Leben und Frieden erneuern. Und wir müssen wissen: Wenn wir nicht auf den Heiligen Geist hören, werden wir auf andere Dinge hören und denken, es käme von uns selbst. Nicht alle Gedanken sind deine eigenen. In meinen Notizen stand: Nicht alle Gedanken gehören dir, aber die meisten schon. Und Gott meinte so: „Hm, hm.“ Ich habe heute Morgen darüber gebetet. „Nein, hm, die meisten Gedanken gehören dir nicht.“ Stimmt das? (Audience – ja) Ich glaube, das stimmt.

Ihr seid wie ein Radio, und überall sind Radiosignale, und ihr habt die Wahl, welchen Sender ihr anhören wollt. Du musst den Drehknopf drehen. Kennst du diese alten Radios, bei denen man draufdrücken konnte und es einfach nur „skip, skip, skip“ macht? Und bei den alten Autoradios bleibt es nicht stehen? Weißt du, wovon ich rede, Michael? Es läuft einfach ewig weiter? Genau das machst du. Unachtsam. Du musst einen Sender einstellen, Jesus FM, und dort bleiben.

Die meisten Gedanken kommen aus einer von drei Quellen. Entweder kommen sie aus deinem Fleisch, oder sie kommen von Satan, oder sie kommen vom Heiligen Geist oder von einem Engel – und ich werde mir jetzt nicht die Zeit nehmen, zwischen Engeln und dem Heiligen Geist zu unterscheiden. In gewisser Weise ist es dasselbe. Es kommt alles von Gott. Und die Bibel lehrt uns: Was sollen wir mit Gedanken tun, die aus dem Fleisch kommen? Jemand sagt: „Kreuzige sie.“ Du kreuzigst diesen Gedanken aus dem Fleisch. Wenn ein Gedanke von Satan kommt, sollst du ihm widerstehen, und er wird von dir fliehen. Und wenn ein Gedanke vom Heiligen Geist kommt, sollst du ihm sofort gehorchen. Sofort.

Ich höre Leute sagen: „Oh, der Herr hat mir gesagt, ich solle das tun, und ich habe es am ersten Tag nicht getan. Und dann hat er mir immer wieder gesagt, ich solle es tun, und eine Woche später habe ich es immer noch nicht getan, und schließlich, nach drei Wochen, habe ich dem Heiligen Geist nachgegeben.“ Dieser Mensch fürchtet Gott nicht. Keine Furcht. Wenn du Gott fürchtest und er dir sagt, du sollst etwas tun, dann tu es sofort. Und wenn du dir nicht sicher bist, ob es Gott ist, geh in deine Kammer und finde es heraus. Amen? Das ist das Wichtigste in unserem Leben.

Denkt an all die Tragödien, die wir vermeiden könnten, an all die Chancen, die wir nutzen könnten, wenn wir uns nur vom Heiligen Geist leiten ließen und sofort gehorchten. Das Fleisch sollte gekreuzigt werden, dem Satan sollte widerstanden werden, und dem Heiligen Geist sollte sofort gehorcht werden. Was tun wir meistens? Wir verwöhnen das Fleisch, das heißt, wir geben ihm so weit nach, wie es gesellschaftlich akzeptabel ist. Wir gehorchen Satan, weil er uns meist etwas Angenehmes anbietet. Und wir widersetzen uns dem Geist.

Es mag dich überraschen zu erfahren, dass du dem Heiligen Geist widerstehen kannst und es oft auch tust. Apostelgeschichte, Kapitel 7. Das sagte Stephanus zu der Menge, die ihm zuhörte. Er sagte: „Ihr wisset euch immer dem Heiligen Geist.“ Und wisst ihr was? Er sprach zu religiösen Menschen, nicht zu uns. Amen?

Lasst uns das kurz besprechen. Das Fleisch ist der fleischliche Verstand, und der wird dir alle möglichen schlechten Gedanken einflößen. Mach dir deswegen keine Vorwürfe. Es ist einfach nur das Fleisch. Römer 8,6–8. Der vom Fleisch beherrschte Verstand bringt den Tod, aber der vom Geist Gottes beherrschte Verstand bringt was? (Audience – Leben und Frieden) Leben und Frieden. Das vom Fleisch beherrschte Denken ist Gott feindlich gesinnt. Denn die alte Natur ist nicht bereit, sich Gottes Gesetz unterzuordnen. Ja, sie kann das gar nicht. Deshalb kann Gott an solchen Menschen kein Gefallen finden. Es ist animalisch und hat wie ein Tier animalische Begierden und Bedürfnisse, Schmerzen und Vergnügungen. Es redet ständig. Und eure Antwort lautet: „Ich liebe dich, aber nein.“ Ihr müsst euren Körper trainieren, genau wie ihr ein Tier trainiert. Nein. Es ist nicht böse, es ist nicht schwach, es ist einfach nur Natur. Und das kann Sex und Romantik sein, Essen, Eitelkeit, stundenlang vor dem Spiegel stehen, Faulheit, nicht aus dem Bett aufstehen oder nichts tun, zu viel trinken und so weiter. Es kann auch Wut und Neid sein. Ihr müsst das Fleisch kreuzigen.

In Galater 5 heißt es: Diejenigen, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch mit seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Da wir aus dem Geist leben, lasst uns im Einklang mit dem Geist wandeln. Merkt ihr, was das Gegenteil davon ist, vom Fleisch geleitet zu werden? (Audience – vom Geist) Vom Geist. Amen.

Die zweite Art von Gedanken sind dämonische Einflüsse. Wenn du eine Berufung in deinem Leben hast, werden Dämonen zu dir sprechen. Einige von ihnen sprechen gerade jetzt zu dir. Derek Prince sagte: „Alles, was eine Stimme hat, ist eine Person.“ Alles, was eine Stimme hat, ist eine Person. Und wenn diese Stimme anklagt oder wenn diese Stimme quält, können wir sicher sein, dass Satan dahintersteckt. Er ist der Ankläger der Brüder. Stimmt das? Und wenn wir sicher wissen, dass Satan dahintersteckt, wenn die Stimme anklagt und quält, müssen wir damit umgehen wie mit einem Dämon. Was machst du mit dämonischen Stimmen, Hannah? (HANNAH – schlag sie nieder) Sagt mal alle: Schlag sie nieder. (Audience – schlag sie nieder) Du schlägst diesen Affen nieder, diesen kleinen Hund, diese kleine Ratte – du schlägst sie nieder. Stimmt's? (Audience – ja) Schlag sie nieder. Du hast alle Autorität, alle Macht. Er hat mehr Angst vor dir als du vor ihm. Du stampfst dieser Schlange auf den Kopf, du trittst das Ding raus. Du hast alle Autorität. Das ist alles nur Schall und Rauch. Du schlägst es nieder.

Hier sind ein paar Beispiele dafür, wie die dämonische Stimme klingt. Alles, was mit Selbstverletzung zu tun hat, sich ritzen, wenn du in Versuchung bist, dich um abzunehmen zu übergeben – das ist eine dämonische Stimme. Magersucht ist eine dämonische Stimme. Alles, was tiefe Rivalität ist, besonders gegenüber einem anständigen Menschen, ist dämonisch. Und wenn es jemanden in deinem Leben gibt, der kein anständiger Mensch ist und du sagst: „Ich wünschte, er wäre tot“, oder „Es wäre mir egal, wenn er tot wäre“, dann ist das dämonisch. Jede Stimme, die sagt, dass Gott dich nicht liebt, ist dämonisch. Jede Stimme, die sagt, dass Gott andere Menschen berufen und gebrauchen wird, aber jemanden wie dich niemals gebrauchen würde. Gott spricht zu Menschen, aber nicht zu dir. Gott beruft Menschen, aber dich beruft er nicht. Sagt es mal jemand. (Audience – dämonisch) Das ist dämonisch.

Du bist nicht gerettet. Dämonisch. „Du verlierst den Verstand“ ist ironischerweise eines der großartigen Dinge, die Satan sagt, um dich in den Wahnsinn zu treiben. Dämonisch. Er sagt: „Deine Mutter hat den Verstand verloren.“ Dein Vater, dein Onkel, deine Oma. Wirf das weg. Schlag es nieder. Du wirst immer ein Versager sein. Eine Stimme, die sagt, dass Schmerz Krebs ist – das ist dämonisch. Das sollte nicht das Erste sein, worauf du dich stürzt. Wahrscheinlich hast du einfach zu viel gegessen. Siehst du? Und was Satan versucht, ist, deinen Glauben an diese quälenden Gedanken zu stärken. Und er will, dass du die Tür dafür öffnest.

Erinnerst du dich, was mit Jesus in der Wüste passiert ist? Siehst du, eine der großen Freiheiten, wenn man weiß, dass diese Gedanken teuflisch sind – jeder böse, gemeine, widerwärtige Gedanke, den du hast und der aus der Hölle kommt –, besteht darin, zu wissen, dass er nicht von dir selbst kommt. Ist das nicht eine gute Nachricht? Ist das nicht befreiend? Bist du nicht froh, dass Jesus, als er in der Wüste versucht wurde und ihm der Gedanke kam: „Du solltest springen“, nicht dachte: „Warum will ich springen?“ Oder als ihm der Gedanke kam: „Du solltest diesen Stein in Brot verwandeln“, dachte er nicht: „Oh, warum mache ich das nicht ...“ Oder als ihm der Gedanke kam, Satan anzubeten, dachte er nicht: „Oh Mann, warum wollte ich Satan anbeten?“ Bist du nicht froh, dass das nicht seine Reaktion war? Er wusste sofort, woher diese Stimme kam. Aus der Hölle. Und wie lautete seine Antwort? „Es (Audience – ist) steht (Audience – geschrieben) geschrieben.“ Das ist die ultimative Abfuhr. Nicht dein Wort, sondern das Wort des Herrn, amen? (Audience – ja) Es steht geschrieben.

Ich weiß, ich habe diese Geschichte schon mal erzählt, aber sie ist es wert, noch einmal erzählt zu werden. Sie stimmt von Keith Moore. Ein Typ stand ganz oben auf einem Turm. Er schaut nach unten ... Ich glaube, es war der Sears Tower oder so. Er sagt: „Wow“, und da sagt eine Stimme zu ihm: „Du solltest springen.“ Und sofort antwortet er: „Spring du doch.“ Stimmt's? „Spring du.“ Das ist die richtige Einstellung.

Nummer drei. Und das ist das Wichtigste. Die dritte Stimme, die wir hören, ist der Heilige Geist, und wir folgen dem Heiligen Geist in jeder Kleinigkeit. Der Heilige Geist wird dich nicht quälen. Er wird es ein- oder zweimal sagen, sanft, und wenn du nicht gehorchst, war's das. Das war's. Mehr bekommst du nicht. Er ist wie eine Taube. Er ist ein Gentleman. Er dominiert nicht, er quält nicht. Er sagt: „Hier ist das. Ich möchte, dass du das tust.“

Und wenn du wie dieser Narr bist, der den Herrn nicht fürchtet und sagt: „Ach, das ist es. Ich hab's nicht getan“, dann wirst du nicht sehr oft von Gott hören.

„Shema“ – auf Hebräisch bedeutet „shema“ „zuhören“ oder auch „gehören“. Es gibt einen Grund, warum Hebräisch so eine schöne Sprache ist. Griechisch ist sehr präzise. Es ist mathematisch. Als das Neue Testament geschrieben wurde, gab es im Griechischen 80.000 Wörter. Im Hebräischen gibt es nur 2.000 Wörter, und als das Alte Testament geschrieben wurde, gab es dort noch nicht einmal Vokale.

So wie dieses Gebet: „Shema Yisrael, Adonai Eloheinu, Adonai“. Wer kennt dieses Gebet? Ist jemand von euch in der Synagoge oder in der hebräischen Schule aufgewachsen? Es kann so viele Dinge bedeuten. Traditionell bedeutet es: „Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einer.“ Aber es kann auch bedeuten: „Hör zu, Israel“, oder „Gehorche, Israel, allein dem Herrn“. Ist das nicht toll? Okay, ich schweife ab, und ich habe keine Zeit zum Abschweifen.

Wenn du hörst und nicht gehorchst, hörst du nicht wirklich zu. Wenn du hörst und nicht gehorchst und das oft genug tust, betrübst du den Heiligen Geist und hörst auf, von Gott zu hören. Und wenn dir das passiert ist, musst du Buße tun und dich demütigen. Und du musst beim Fast Food anfangen. Du musst ganz von vorne anfangen. Herr, was soll ich bestellen? Herr, soll ich etwas für die Person hinter mir kaufen?

Erst vor ein paar Wochen hat der Herr mir gesagt: „Setz dich hier hin.“ Ich war gerade bei der Arbeit, saß im Food Court des Einkaufszentrums, und normalerweise sagt der Herr so etwas nicht zu mir – er sagte einfach: „Setz dich hier hin.“ Ich dachte mir: „Uff, ist das wirklich der Herr?“ Und dann saß ich einfach da. Es gab ein paar laute Kinder, direkt neben mir. Ich dachte: „Warum lässt der Herr dich hier sitzen? Ich mache doch gerade meine Arbeit.“ Und dann kam dieser Typ, ein Pastor, auf mich zu. Er fragte: „Bist du Pastor Bobby Schuller?“ Wer hätte das gedacht – das war der Herr.

Es geht darum, ständig auf den Herrn zu hören. So erneuerst du deinen Geist. Es geht nicht nur darum, das Schlechte auszublenden und es beiseite zu schieben, sondern ständig auf den Herrn zu hören. Einfach immer, so oft du kannst. Wenn du dich gestresst oder erschöpft fühlst, schalte um. Ich höre zu, Herr, ich höre zu. Ich höre zu. Ich höre zu. Wenn du nach deinem Handy greifst, wenn du Essen bestellst, wenn du auf eine Party oder ein Treffen gehst oder ein Doppeldate hast, oder wenn du mit deinem Partner ausgehst, wenn du einen Konflikt hast, wenn du die Bibel liest – dann musst du zuhören. Amen?

Übrigens: Viele möchten im geistlichen Dienst für Gott sein. Wie ihr euren Dienst entdeckt, ist, indem ihr in kleinen Dingen gehorsam seid. Verwechselt eure Berufung zum Dienst nicht mit geistlichen Gaben. Das ist nicht dasselbe. Oft gehen sie Hand in Hand, aber Dienst bedeutet buchstäblich „Dienen“, und dienen heißt, zu dienen.

Und so fällt euer Dienst sehr oft mit euren geistlichen Gaben zusammen, aber ihr müsst dem Heiligen Geist in diesen kleinen Dingen gehorsam sein, und dann wird plötzlich jemand sagen: „Oh, wow, das machst diese eine Sache. Kannst du uns helfen, das öfter zu tun?“ Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Zum Abschluss hier noch ein paar Merkmale eines erneuerten Geistes. Es gibt wahrscheinlich noch mehr, aber das sind drei Dinge, die mir in den Sinn gekommen sind. Erstens: Ein erlöster, erneuerter oder geistlicher Verstand ist nicht egozentrisch, sondern gottzentriert. Der nicht erneuerte Geist sagt: „Ich will, ich denke, ich fühle.“ Und oft sagt er: „Das ist nicht fair“, er ist voller Neid und Groll. Aber Jesus sagte nicht: „Ich will, ich denke, ich fühle.“ Er sagte: „Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“ Amen?

Zweitens: Ein Kennzeichen eines erneuerten Geistes. Er ist nicht stolz. Musikteam, ihr könnt gerne nach vorne kommen. Ich bin fast fertig. Er ist nicht stolz. Er sucht nicht seinen eigenen Vorteil. Er strebt nicht nach Einfluss oder Beliebtheit. Matthäus, Kapitel 20, ab Vers 25.

Da rief Jesus alle zusammen und sagte: »Ihr wisst, wie die Großen und Mächtigen dieser Welt ihre Völker unterdrücken. Wer die Macht hat, nutzt sie rücksichtslos aus. Aber so darf es bei euch nicht sein. Im Gegenteil: Wer groß sein will, der soll den anderen dienen, und wer der Erste sein will, der soll sich allen unterordnen. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er kam, um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele zu geben.

Es sollte im ganzen Universum nur eine einzige Person geben, bei der wir bekannt sein wollen. Eine einzige Person. Und das bin nicht ich. Amen? Und es ist nicht Hannah. Es ist keiner der Pastoren hier. Wer ist es? (Audience – Jesus) Es ist unser Herr Jesus Christus.

Und das sollten wir mit aufrichtigem Herzen sagen. Wenn ich mein ganzes Leben lang so lebe, dass niemand meinen Namen kennt und ich in einem anonymen Grab beigesetzt werde, aber irgendein Aspekt meines Lebens hat Jesus Christus bekannter gemacht, als er es gewesen wäre, wenn ich nicht gelebt hätte, dann habe ich ein würdiges Leben geführt. Das ist ein erneuerter Geist. Ich brauche keinen Einfluss. Ich brauche keine Popularität. Ich brauche es nicht, dass die Leute mich mögen. Ich brauche diese Welt nicht. Ich liebe diese Welt in dem Sinne, wie Jesus sie geliebt hat, aber ich kehre dieser Welt den Rücken zu. Ich brauche sie nicht. (Audience – Amen) Amen?

Phils Klavierspiel hat mich tief berührt, da wurde ich ganz emotional. Philip, du bist ein großartiger Pianist. Ein erneuertes Denken sucht also nicht nach Gelegenheiten, zu herrschen, sondern nach Gelegenheiten, zu dienen. Es versucht nicht, Ehre, Aufmerksamkeit oder Liebe zu bekommen, sondern Aufmerksamkeit, Ehre und Liebe zu geben. Michael Mauldin hat darauf hingewiesen, dass wir miteinander wetteifern sollen – so steht es in der Bibel –, indem wir uns gegenseitig in der Ehrerbietung übertreffen und einander ehren, wie bei einem Wettstreit.

Und schließlich, Nummer drei: Der erneuerte Geist ist vollkommen hingegen und voller Glauben an Gott. Mein Opa sagte immer, „unmöglich“ sei so ein unverantwortliches Wort. Es ist gut, so zu denken, oder? Es ist möglich. Es ist möglich, dass Nick Vujcic wieder Arme und Beine nachwachsen. Es ist möglich, dass sich unser Land komplett zum Guten wendet. Es ist möglich, dass Kalifornien sich komplett zum Guten wendet. Ist das möglich? (Audience – ja) Es ist möglich. All diese Dinge sind möglich ... es ist möglich, dass Gott wieder in unseren Schulen wirkt. Es ist möglich, dass Frieden über Amerika kommt, wo sich alle wieder lieben. Das ist möglich. Wusstet ihr das?

Seht ihr, ein erneuerter Geist kann so nicht denken. Ein erneuerter Geist ist voller Gewalt, voller Reibereien, voller Kämpfe. Nein, das stimmt so nicht! Leben und Frieden. So ist ein erneuerter Geist: Leben und Frieden. Amen? Es ist möglich, dass Gott euren ungläubigen Freund rettet, der ein eingefleischter Atheist ist. Es ist möglich, dass Gott heilt. Es ist möglich, dass Gott eine Nation verändert.

Lasst uns gemeinsam aufstehen. Hebt eure Hände mit mir so hoch ihr könnt und sprecht mir nach: Ich unterwerfe (Audience – ich unterwerfe) meinen Geist (Audience – meinen Geist) dem Geist Christi (Audience – dem Geist Christi). Nicht mehr ich lebe (Audience – nicht mehr ich lebe), sondern Christus lebt in mir (Audience – sondern Christus lebt in mir). Ich nehme die Gesinnung Christi an (Audience – ich nehme die Gesinnung Christi an). Ich höre nur auf den Geist (Audience – ich höre nur auf den Geist). Der Herr spricht zu mir (Audience – der Herr spricht zu mir) und ich höre (Audience – und ich höre), denn er ist mein Hirte (Audience – denn er ist mein Hirte) und ich bin sein Schaf (Audience – und ich bin sein Schaf) im Namen Jesu (Audience – im Namen Jesu). Amen (Audience – amen). Lobet Gott. Danke, Herr.